

An: [Kontakt@klimaschutz-in-schermbbeck.de](mailto:Kontakt@klimaschutz-in-schermbbeck.de)

Datum: 01.08.2020 21:48

Betreff: Fragen im Rahmen der schriftlichen Generalversammlung 2020

Sehr geehrte Frau Menting,  
sehr geehrte Frau Friedrich,  
sehr geehrter Herr Redeker,

vielen Dank für die kurze Aufstellung über die Geschehnisse und Ergebnisse der Energiegenossenschaft des vergangenen Jahres.

Ich frage mich, wann es demnächst weitere Investitionsmöglichkeiten im Rahmen der Energiegenossenschaft gibt.

Wenn ich mir allgemeine Statistiken über den Energieverbrauch in deutschen Haushalten anschau, dann sehe ich, dass nur ca 10-20 Prozent der Gesamtenergie durch Strom gedeckt wird. Die verbleibenden 80 Prozent sind für die Wärmeerzeugung hauptsächlich in den kälteren Monaten und für Warmwasser notwendig.

Da die Genossenschaft nun rein rechnerisch alle Schermbecker mit Ökostrom versorgt, sind wir nun 1-2 Monate des Jahres klimaneutral.

Schaffen wir es, das restliche Potential auch im Hinblick auf die Pariser Klimaziele auszuschöpfen?

Als Investitionsprojekte könnte man u.a. über folgendes diskutieren:

1) Kalte Nahwärme in Neubaugebieten

2) Mini-Blockheizkraftwerke beheizt mit örtlichem Holz und Fernwärmeanschluss insbesondere für Schwimmbad und Grundschule, Rathaus, sowie Gesamtschule, Altenheim und Kirchen.

3) Wasserstoff aus überschüssigem Photovoltaik und Windstrom, zB für weitere H2-ScherMyCars und für den Anfang vllt einen H2-Bus für die Anbindungen von Schermbeck nach Borken, Dorsten, Dinslaken und Wesel? Die hierzu notwendigen Elektrolyseure und Kompressoreinheiten gibt es bereits zugelassen und skaliert für Haushalte. Deren Abwärme ließe sich vor Ort auch nutzen. Desweiteren könnte das Gas auch in Flaschen an Haushalte geliefert werden, die nicht im Stadtkerngebiet liegen und demnächst über eine neue Heizung nachdenken.

4) Erwerb von Wald- und Kurzumtriebsflächen zur Produktion von Pellets für das Blockheizkraftwerk. Hierzu ließen sich auch wieder Aktionen zur Baumpflanzung und Sensibilisierung der Schermbecker zu Klimafragen organisieren.

Es wäre schön, wenn über die Vorschläge in Zukunft diskutiert werden könnte. Gerne auch im Rahmen einer kleinen Diskussionsveranstaltung für interessierte Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen,



An: 

Datum: 07.08.2020 08:33

zunächst möchten wir uns für Ihre Mail und die tollen und ausführlich erläuterten Ideen bedanken! Über neue

Ansätze und Anregungen unserer Mitglieder freuen wir uns immer sehr.

Auch das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Schermbeck, an welchem wir als Energiegenossenschaft uns orientieren und anlehnen, umfasst neben den Bereichen Strom und Verkehr auch den Bereich der Wärmeerzeugung.

Wie von Ihnen schon erläutert sind wir im Bereich der regenerativen Energiegewinnung sehr erfolgreich unterwegs. Auch für den Bereich "Verkehr" möchten wir mit SCHERMYCAR (und bald auch SCHERMYBIKE) einen Beitrag leisten, alternative Mobilitätsformen anzubieten.

Unsere Expertise und unser Fokus liegt derzeit eher im Bereich Photovoltaik - hier planen wir aktuell ein Mieterstromprojekt. Im Bereich der Wärmeerzeugung sind wir bisher nicht tätig.

Ihre Projektideen finden wir allesamt sehr spannend und würden uns gerne konkreter mit Ihren einzelnen Vorschlägen beschäftigen. Über ein persönliches Treffen und einen Austausch mit Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Wir würden gerne von Ihrem Fachwissen profitieren, und gemeinsam mögliche Umsetzungen diskutieren. Selbstverständlich könnten im nächsten Schritt auch andere interessierte Mitglieder, zum Beispiel in Form einer Diskussionsveranstaltung, mitwirken.

Viele Grüße aus Schermbeck

Annika Friedrich und Petra Menting